

# Mit der Bahn nach Bergen?

## CDU-Antrag im Kreistag: OHE-Strecken sollen reaktiviert werden

VON CHRISTOPHER MENGE

**CELLE.** Der Berger Kreistagsabgeordnete Jan-Hendrik Hohls (CDU) spricht von einer Vision, Bergens Bürgermeisterin Claudia Dettmar-Müller (parteilos) von einem enorm wichtigen Schritt, und der Celler Landtagsabgeordnete Jörn Schepelmann (CDU) sagt, dass es keinen besseren Zeitpunkt gebe, um das Thema anzustoßen. Das gemeinsame Ziel: die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Celle und Soltau für den Personennahverkehr. Und nicht nur hier sollen bald wieder Züge fahren. Ein Antrag der CDU-Kreistagsfraktion von gestern sieht auch die Reaktivierung der Strecken zwischen Celle und Wittingen sowie zwischen Beckedorf und Munster vor.

„Das Land Niedersachsen ist mit der OHE in Verhandlungen über den Kauf der Strecken“, berichtet Schepelmann, der am Montag das Gespräch mit dem niedersächsischen Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) suchen will. Wenn das Land die Strecken gekauft habe, sollen sie in eine Eisenbahninfrastrukturgesellschaft überführt werden. „Im zweiten Schritt müsste dann

die Strecke Celle-Wittingen für den allgemeinen Güterverkehr reaktiviert werden“, sagt der Landtagsabgeordnete. Entlang der Strecke, die über Lachendorf führt, könne sich dann Gewerbe ansiedeln. „Im Moment fahren viele Züge von Gifhorn über Lüneburg

sind im zweiten Schritt rausgeflogen, aber bei den Kriterien war der ländliche Raum auch klar benachteiligt“, sagt der CDU-Politiker. Als Region wolle man die Pläne daher gemeinsam mit den Verwaltungschefs der Kommunen vorantreiben.

ausgetauscht. „Unserer Kaserne fehlt ein Bahnhof in Bergen als Angebot für die Bundeswehr-Soldaten“, sagt Dettmar-Müller. „Eine Bahnanbindung für die Region hat große Vorteile.“

Das sieht auch der Becklinger Hohls so, der sich das Thema auf die Fahnen geschrieben hat. „Es geht darum, den Standort Bergen zu stärken“, sagt der Kreistagsabgeordnete. Einem stumpfen Güterverkehr erteile er eine klare Absage. Vielmehr schwebt ihm vor, Anschluss an den Großraumverkehr Hannover oder Bremen zu bekommen. Als Vorbild könne die Heidebahn dienen. Gemeinsam mit Schepelmann hat Hohls auch schon Gespräche mit der OHE geführt.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Torsten Harms hat auch den Schülerverkehr im Blick. „Es soll geprüft werden, welche Schulstandorte – Bergen, Hermannsburg, Altenhagen, Celle – sinnvoll für den Schülerverkehr erschlossen werden können“, sagt Harms. „Und welche Bahnhöfe, beispielsweise Bergen-Lagerbahnhof, Lachendorf oder Altenhagen/Vorwerk, sich als regionales Personen- oder/und Güterverkehrszentrum eignen.“

„Das Land ist mit der OHE in Verhandlungen über den Kauf der Strecken.“

Jörn Schepelmann  
Landtagsabgeordneter



nach Celle. Alleine aus Klimaschutzgründen wäre es besser, wenn es eine direkte Verbindung gibt“, sagt Schepelmann. „Im dritten Schritt brauchen wir eine Machbarkeitsstudie, um den Bedarf für eine Reaktivierung der Strecken für den Personennahverkehr zu ermitteln.“

Schepelmann weiß, dass es vor sechs Jahren schon einmal solche Untersuchungen gab. „Die Strecken

„Ich habe nach meinem Amtsantritt viele Gespräche zu dem Thema geführt“, sagt Bergens Bürgermeisterin Dettmar-Müller. Neben Jörg Peters (Wietendorf), Helge Röbbert (Soltau) und Celles OB Jörg Nigge habe sie sich auch mit der Bundestagsabgeordneten Kirsten Lühmann (SPD), Schepelmann und Hohls sowie mit dem Standortältesten der Niedersachsen-Kaserne, Oberst Jörg Wiederhold,